

„Österreichisches Blasmusikforum 2018“ - eine Kurswoche des Lernens und der Begegnungen

Die Carinthische Musikakademie Stift Ossiach (Kärnten) war von 25. bis 29. März 2018 Begegnungsstätte des „Österreichischen Blasmusikforums 2018“. Ganz im Sinne von „Stillstand bedeutet Rückschritt“ hat sich das Konzept der facettenreichen Fortbildungsveranstaltung weiterentwickelt. Über 90 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Österreich konnten von der Bandbreite des Kursangebotes profitieren. Getreu dem Leitgedanken „zurück zu den Wurzeln“ spannte sich ein roter Faden durch das Blasmusikforum. Musikalische Begegnungen, Brass Band- und Orchesterarbeit auf professioneller Ebene, aktiver Austausch und die Entstehung neuer Denkansätze ließen die Carinthische Musikakademie als das Zentrum der Blasmusikszene erstrahlen.

Das „Österreichische Blasmusikforum“ umfasst ein vielseitiges Fortbildungsangebot, das sich besonders an Dirigentinnen und Dirigenten, Dirigierschüler, Musiker, Registerführer und Interessierte richtet, die in die umfangreiche Materie des Dirigierschaffens eintauchen wollen. Der Österreichische Blasmusikverband forciert durch diese Fortbildungsveranstaltung besonders die Weiterentwicklung unseres Blasmusikwesens im musikalischen Kontext. Über 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Österreich fanden sich in der Karwoche in der Carinthischen Musikakademie Stift Ossiach zusammen, um von lehrreichen Vorträgen, praxisnaher Orchester- und Brass Band-Arbeit und vom musikalischen und grenzenübergreifenden Austausch zu profitieren.

Dirigenten-Werkstatt

Die Dirigenten-Werkstatt umfasste die Schwerpunkte „Meisterkurs“, „Praxiskurs“ und die „Workshops“. Namhafte nationale und internationale Dirigenten werden jährlich als Hauptdozenten für den Meister- sowie den Praxiskurs verpflichtet. Dieses Jahr konnte **Bundeskapellmeister-Stv. Mag. Thomas Ludescher** als künstlerisch-musikalischer Hauptdozent des „Österreichischen Blasmusikforums“ gewonnen werden. Thomas Ludescher zählt zu den renommiertesten Dirigenten der Blasorchesterszene Österreichs. Als künstlerisch-musikalischer Leiter stand er den neun Dirigentinnen und Dirigenten aus den verschiedensten Bundesländern mit seinen fundierten Erfahrungswerten zur Seite. Aktiv gearbeitet wurde mit dem Praxisorchester sowie mit der 3BA Concert Band. Neben der Erarbeitung eines anspruchsvollen Konzertprogrammes und erfrischenden Tipps und Tricks für die Arbeit mit einem Blasorchester, wurde besonderes Augenmerk auf die Basics rund um das Dirigierschaffen gelegt. Ganz nach dem Motto „zurück zu den Wurzeln“ wurden Querverbindungen zwischen der Arbeit mit einer Brass Band und der musikalischen Funktionen eines Blasorchesters praxisnah hergestellt und vermittelt.

Die aktiven Dirigentinnen und Dirigenten:

Name	Musikverein	Bundesland
Andreas Waldner	Stadtmusikkapelle Amras	Tirol
Gernot Mang	Musikverein Kobenz	Steiermark
Max Lidauer	Trachtenkapelle Fornach	Oberösterreich
Melanie Melmer	Trachtenkapelle Gantschier	Vorarlberg
Christoph Eckl	Marktmusik Timelkam	Oberösterreich
Helmut Mühlberger	Musikverein Haidershofen	Niederösterreich
Johannes Neuhold	Musikverein Anger	Steiermark
Robert Saul	Musikverein Stammersdorf	Wien
Martin Pfeffer	MV Altenstadt und HM Tisis Tosters	Vorarlberg

Österreichischer Blasmusikverband

Bundesgeschäftsstelle: Hauptplatz 10 | A-9800 Spittal/Drau
www.blasmusik.at | office@blasmusik.at
ZVR: 910646635

Weiterer Schwerpunkt der „Dirigenten-Werkstatt“ waren die sogenannten „Workshops“. **Bundesjugendreferent-Stv. Mag. Andreas Schaffer** führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Kurswoche durch die Facetten der Dirigiertechnik, Lothar Uth und Bernd Geser standen mit Tipps und Tricks rund um das tiefe Blech im Blasorchester für die Kursteilnehmer zur Verfügung. Als besonderer Schwerpunkt stand dieses Jahr die Klarinette in all ihren Facetten im Fokus. Joachim Celoud referierte über das Holzblasinstrument und teilte seine Erfahrungswerte in Theorie und Praxis mit dem Auditorium. Neben den Kursteilnehmern wirkten Musiker der Militärmusik Kärnten und Oberösterreich beim Schwerpunkt Klarinette musikalisch mit.

Komponisten-Werkstatt

Der Niederländer **Ed de Boer** ist Komponist, Musikpädagoge, Dirigent und Pianist und konnte bereits zum zweiten Mal für die „Komponisten-Werkstatt“ gewonnen werden. Insgesamt sieben Komponisten arbeiteten die Kurswoche lang mit Ed de Boer. Im Zuge des Abschlusskonzertes wurde ein Werk aus der Komponisten-Werkstatt aufgeführt.

Blasmusik NEU denken

Unter dem Slogan „Blasmusik NEU denken“ werden jedes Jahr renommierte Vortragende zum Blasmusikforum eingeladen, um neue Zugänge zur (Blas)musik zu öffnen und um anregende Denkanstöße zu liefern. Der österreichische Komponist, Dirigent und Musikproduzent **Christian Kolonovits** ist international tätig und konnte für das Forum „Blasmusik NEU denken“ gewonnen werden. Neben seinen inspirierenden Inputs probte er mit der 3BA Concert Band und stellte spannende Verbindungen der Musikstile her. *„Ich bin sehr beeindruckt von der Qualität der Diskussion und der Ansichten zur Musik, die im Zuge von ‚Blasmusik NEU denken‘ aufkamen. Blasmusik NEU denken ist ein Symposium auf höchstem Niveau“*, erzählt Kolonovits begeistert.

Inspiziert und begeistert von der Kurswoche erzählt ÖBV-Präsident Horst Baumgartner: *„Das ‚Österreichische Blasmusikforum 2018‘ ähnelte sinngemäß der Uraufführung einer Komposition für mich und steht für ein Werk, das sich aus vielen Klangfarben, wie den Teilnehmern, ausgezeichneten Dozenten, einem ausgeklügelten Stundenplan, der professionellen Infrastruktur und vielen weiteren Akzenten, die zum Gelingen der Fortbildungsveranstaltung beigetragen haben, zusammensetzt. Impuls dieser Kurswoche stellen das Zukunftsdenken des Blasmusikwesens und die Herausforderung, die Tradition von gestern auf heutigen Stand zu bringen und gut zu meistern, dar. Blasmusik ist mehr als eine Kulturgattung - sie vermittelt Lebensgefühl und hat den Teilnehmern im Zuge des Blasmusikforums Motivation und Aufbruchstimmung für die nachhaltige Arbeit in ihren Musikkapellen mit auf dem Weg gegeben.“*

Dynamisch-kunstvolles Abschlusskonzert

Besonderes Highlight der Fortbildungsveranstaltung war das Abschlusskonzert, das am Donnerstag, dem 29. März 2018 im Alban Berg Saal der Carinthischen Musikakademie Stift Ossiach über die Bühne ging. Im Rahmen dieses Konzertes wurde dem Publikum ein facettenreiches Spektrum an kunstvoller Blasorchester- und Brass Band-Literatur präsentiert. *„Das fachlich hohe Niveau sowie das Engagement und Interesse der Teilnehmer haben besonders zur Weiterentwicklung des ‚Österreichischen Blasmusikforums‘ in Ossiach beigetragen“*, freut sich Bundeskapellmeister Prof. Walter Rescheder über den Verlauf der Kurswoche.

Der Österreichische Blasmusikverband bedankt sich bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen der Fortbildungsveranstaltung beigetragen haben und blickt dem „Österreichischen Blasmusikforum 2019“ freudig entgegen.